

Forum

Nachhaltig Wirtschaften

Das Entscheider-Magazin

Business

im 21. Jahrhundert



Von ECO-Business über CSR
zu Social Business

Special: Energieversorgung & E-Mobility

Zukunftsforschung & -gestaltung • Welt(w)ende 2012? • Grenzgänger
Evolutionmanagement • New Leadership • Energieeffiziente Gebäude



Gemeinsam können wir etwas bewegen

Ein Gespräch mit Prof. Dr. Maximilian Gege, Vorsitzender von B.A.U.M. e. V. und Heribert Karch, Geschäftsführer der MetallRente GmbH.



Heribert Karch, Geschäftsführer der MetallRente GmbH.

Herr Karch, MetallRente ist nun auch Mitglied bei B.A.U.M.

B.A.U.M. hat eine enorme Kompetenz in Sachen ökologischem Wirtschaften und Investieren. Wir sind als Versorgungswerk wiederum Spezialisten in Sachen Sozialpolitik, sozialem Ausgleich und sozialem Investment. Oft werden diese beiden Momente nicht zusammen gesehen. Nachhaltiges Investieren bedeutet jedoch, dass ich beide Aspekte zeitgleich und gleichrangig beachte. Natürlich muss sich das Investment auch betriebswirtschaftlich lohnen. Ich denke, an diesem Zusammenfügen der drei Aspekte können wir gemeinsam arbeiten. Und das haben wir auch bereits ganz praktisch während der überaus erfolgreichen Jubiläumstagung von B.A.U.M. im November 2009 getan. Während der Tagungsgespräche waren sich alle einig, dass nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltige Investments zusammen gehören und

Nachhaltigkeit z. B. viel stärker zum Maßstab der Kapitalanlage werden muss als bisher.

Herr Gege, MetallRente passt also gut zu B.A.U.M.?

Wir bekommen qualifizierte Argumente an die Hand, um auch unseren Mitgliedern das Thema des nachhaltigen Investierens und der nachhaltigen betrieblichen Altersversorgung zu kommunizieren. Die Verknüpfung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Fragestellungen und Lösungsansätze sind von zentraler Bedeutung für die Zukunft. Aber wir müssen die dadurch entstehenden Vorteile und Chancen viel stärker als bisher herausstellen und darüber auch breit informieren.

Herr Karch, welche Konsequenzen wird nach Ihrer Meinung die gegenwärtige Krise haben?

Ich hoffe natürlich, dass die Krise die Idee des nachhaltigen Investments endgültig zum Fliegen bringt. Aber das ist für mich noch nicht entschieden. Es kommt in diesen Monaten tatsächlich darauf an, wie sich Politik, Unternehmer, Bürger, Gewerkschaften und Verbände verhalten. Alle rationalen Konsequenzen, die ich aus der Krise ziehe, sprechen für den Weg der Nachhaltigkeit. Aber da gibt es Interessen, Mentalitäten, Gewohnheiten – die sehen das ganz anders.

Stichwort Klimaschutzwoche ...

Mich würde es freuen, wenn es uns zusammen gelänge, in vielfältigen Gesprächen mit Kapitalanlegern und Versicherungen das Interesse an mehr Nachhaltigkeit weiter zu entwickeln.

In der betrieblichen Altersversorgung werden derzeit über 200 Mrd. Euro kapitalgedeckt angelegt und verwaltet. Und im Verhältnis zu anderen Anlagen ist nachhaltiges Investment hier doch recht unterrepräsentiert. Es wäre ein großer Schritt, wenn es uns gelingen würde, große Player noch ein wenig mehr zu sensibilisieren. Deshalb hat sich MetallRente sehr gerne bereit erklärt, Partner der vom Bundsumweltministerium initiierten Klimaschutzwoche zu werden.

Herr Gege, wo sind denn noch weitere Bündnispartner, mit denen Sie an einem Strang ziehen können?

Durch unsere guten Kontakte in die Politik, zu Bundes- und Landesregierungen wollen wir versuchen, dem Thema des nachhaltigen Investierens ein stärkeres Gewicht zu verleihen. Auch unsere Kontakte zu Unternehmen, Medien, Verbänden der Wirtschaft, aber auch zu den NGO's müssen hierzu genutzt werden. Wir benötigen eine breite Allianz von Unterstützern.

Im Profil

MetallRente ist das größte industrielle Versorgungswerk Deutschlands. Es wurde im Jahr 2001 gemeinsam vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall und der IG Metall gegründet. MetallRente bietet Lösungen für die betriebliche Altersversorgung, die private Altersvorsorge und die Absicherung von Berufs- und Erwerbsunfähigkeit an. Neben der M+E-Industrie haben sich dem Versorgungswerk z. B. die Branchen Stahl, Holz und Kunststoff sowie Textil und Bekleidung angeschlossen. Über 16.000 Unternehmen sind Kunden von MetallRente.

www.metallrente.de